Rund um Thomas

Mannheim-Neuostheim & Neuhermsheim

November 2026 bis Februar 2027



Impressum

Herausgeber:
Gemeinde Mitte Mannheim
Evang. Pfarramt Christuskirche,
Werderplatz 15
https://mitte.ekma.de/thomasgemeinde
Tel: 0621 / 28000 126
mitte.mannheim@kbz.ekiba.de

Pfarrer Friedel Goetz
Tel.: 0621 / 28000 177

Sekretariat:
Sandra Reichelt,
Ruth Patrizia Krahmer

Öffnungszeiten:
Do & Fr, 10 - 12 h und n. Vereinb.
Tel. Erreichbarkeit:
Mo – Fr, 10 – 12 h

Ortsteam Thomas:
Wilhelm Heucke-Scheller,
Vorsitzender

Redaktion:
Andrea Anton, Ingrid Färber,
Gabriele Heucke-Scheller,
Dr. Gerlinde Kammer, Beate Kindel

Layout: Dr. Gerlinde Kammer

Kontakte

Ökumen. Kinderhaus NO:
Böcklinstr. 55, Tel. 0621/30 08 59 70
Leitung: Dunja Frank
oekum.kinderhaus@kathma-johannes23.de

Kindergarten Neuhermsheim:
Reiterweg 54, Tel. 0621/28000-453
Leitung: Grit Sternickel
kita.reiterweg.mannheim@kbz.ekiba.de

Thomascarree:
Dürerstr. 34, Tel. 700180

Bankverbindung:
Gemeinde Mannheim Mitte
Spendenkonto
Sparkasse RNN
BIC MANSDE66XXX
IBAN DE25 6705 0505 0030 2197 08

Redaktionsschluss: 1.2.2027
für den Gemeindebrief
März - Juni 2027

Inhaltsverzeichnis

Auf ein Wort 3

Aus der Gemeinde
Gruppen und Projekte des Ortsteams Thomas 5
Neues aus Thomas 8

Menschen in unserer Gemeinde
Pfarrerin Gabriele Hartlieb 9
Sandra Reichelt, Ruth Patrizia Krahmer 10

Konfis und Jugend: Neues Konfirmandenjahr 11

Erwachsenenbildung: ThomasHorizonte 12

Musik in Thomas
„NeueTöne“ 14
Lied zur Nacht 15
Mandolinata 16

Gemeinsam durch das Jahr
Spiele-Nachmittage 17
Stadionsingen 18
Lebendiger Adventskalender 19
Adventsmärkte 20

Gottesdienste
im November 21
im Dezember 22
im Januar 23
im Februar 24

Nachgehakt: Wer ist Thomas 25

Kinder in Thomas
Als die Raupen bei uns einzogen... 28
Kinderseite 30
Gemeinsam unterwegs 31
Weihnachtsmärchen 32
„Fräulein Grün und der Besucher“ – Theater f. Kinder 33
„Mausige Weihnachten“ – Kindermusical 34

KulturMomente in Thomas: Flamenco meets Classic 35

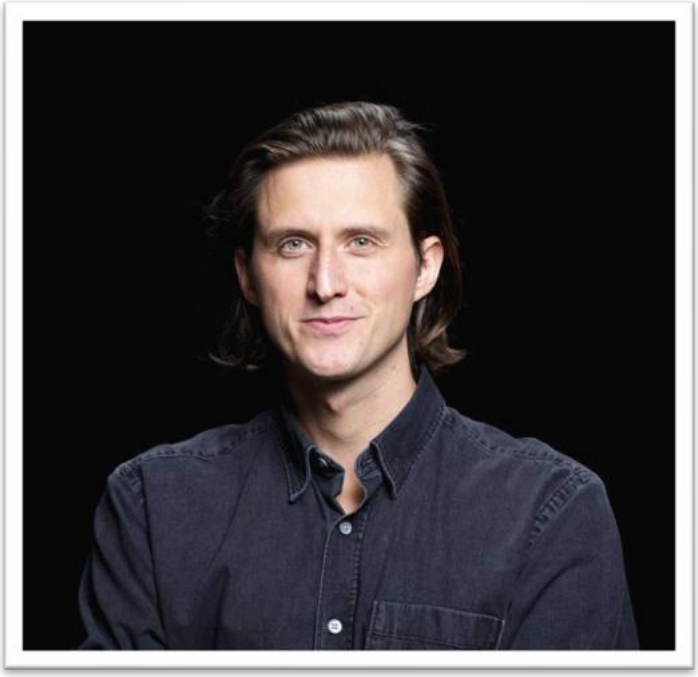
Thomashaus & Thomascarree 36

Diakonie
Vesperkirchen 38
Brot für die Welt 39
Sternsinger 40

Freud und Leid mit Nachruf Renate Aichholz 41
Termine 43

Liebe Gemeinde,

Aufmerksam sein



Aufmerksamkeit ist zu einer kostbaren Ressource geworden. Wir leben in einer Welt, die permanent um sie wirbt. Nachrichten, Bilder, Push-Mitteilungen, Werbung, soziale Medien – immer gibt es etwas Neues, das gesehen werden will. Aufmerksamkeit ist ein hart umkämpftes Gut. Doch welche Formen des Aufmerksamseins bereichern unser Verhältnis zur Welt und welche lassen es verarmen? Was im Mittelpunkt unserer Aufmerksamkeit steht, bekommt Bedeutung, anderes rückt an den Rand. Daher frage ich mich: Wie finde ich meine Prioritäten?

Ein Blick auf die Entstehung der Christuskirche kann Inspiration geben. Mannheim erlebte im späten 19. Jahrhundert eine enorme Dynamik. Unter Otto Beck, Oberbürgermeister von 1891 bis 1908, wurden Industrie- und Rheinauhafen vorangetrieben, Industrie angesiedelt, Stadtgebiet erweitert, Schulen und Bildungswesen entwickelt und kulturelle Einrichtungen wie Kunsthalle und Rosengarten gefördert und die Christuskirche entstand.

Für meine heutige Priorisierung beeindruckt mich die damalige Haltung. Nicht: Die Stadt wird sich schon kümmern. Nicht: Die Kirche wird das schon machen. Die Menschen sahen eine Stadt, die noch nicht fertig war und fühlten sich für ihre Zukunft verantwortlich. Heute könnten wir sagen: Unser Quartier ist nicht fertig. Unsere Kirche ist nicht fertig. Unsere Gesellschaft ist nicht fertig. Diese Stadt geht mich etwas an – und deshalb höre ich hin. Ich schenke meine Aufmerksamkeit der Wirklichkeit vor Ort.

Als das alte Thomashaus in Neuhermsheim vorübergehend als Erstaufnahmestelle für Geflüchtete aus der Ukraine fungierte, haben sich spontan viele Menschen eingefunden, die geholfen haben:

Zusammen mit Pfarrer Dr. Christian König organisierten Älteste im Thomas-Gemeindezentrum eine Begegnungsstätte. Weit über unseren Kreis hinaus backten viele Menschen Kuchen, kochten Kaffee, sorgten für Gemütlichkeit und Geborgenheit. Doch es gab nicht nur Kaffee und Kuchen und andere Leckereien. Die Kinder konnten beim Spielen auf unserer Wiese für ein paar Stunden ihre Realität vergessen und einfach nur Kind sein. Die Mütter konnten in entspannter Atmosphäre und im geschützten Rahmen miteinander sprechen,

einige Ehrenamtliche übten sich in der sprachlichen Verständigung und lernten mit den Ukrainerinnen wechselseitig Ukrainisch und Deutsch. Übersetzer*innen unterstützten bei der Kommunikation. Das Diakonische Werk half den Frauen und Kindern mit Kleiderspenden. Und die Pfadfinder*innen aus der Christuskirche packten Geschenkpäckchen für die ukrainischen Kinder.

Als die Energiepreise in die Höhe schossen, boten wir in den Wintermonaten im Gemeindezentrum einen gemütlichen Rahmen und organisierten gegen Einsamkeit Spiele- und Sing-Nachmittage. Übrigens laden wir auch in diesem Winter wieder zu unseren Spiele-Nachmittagen ein.

Solche Erfahrungen erzählen mir über das Leben. Viele Menschen sehnen sich nach wirklicher Anwesenheit. Aufmerksamkeit bedeutet in diesem Sinne sich berühren lassen:

Vom Kind, das eine Frage stellt.

Von der älteren Frau, die plötzlich erzählt, dass sie sich einsam fühlt.

Von jungen Menschen, die andere Formen von Gemeinschaft suchen.

Von Menschen im Quartier, die mit traditioneller Religion wenig anfangen können, aber einen Ort, oder eine Gemeinschaft der Werte und des Sinns brauchen.

Von dem, was Gott vielleicht längst wachsen lässt, ohne dass wir es geplant hätten.

Und eine Kirche, die sich priorisiert davon berühren lässt, was um sie herum geschieht. Wie es auch Jesus zu seinen Jüngern sagte: *Gebt Acht und bleibt wachsam!* Mk 13,33

Wem und Was wirst du im Herbst deine Aufmerksamkeit schenken?

Seit Oktober schenkt Pfarrerin Gabriele Hartlieb der Gemeinde Mannheim Mitte ihre Aufmerksamkeit. Darüber freue ich mich sehr.

Herzliche Grüße,

Ihr Pfarrer Friedel Goetz



Gruppen und Projekte des Ortsteams Thomas

...stellen sich vor

Besuchsdienste



Von Pfarrerin Ueberschär habe ich, Anne Köhn, bei ihrem Weggang die Organisation des Besuchsdienstes in Neuostheim übernommen. Der Besuchsdienst hat die Aufgabe, Gemeindemitglieder ab dem 75. Lebensjahr zu ihrem Geburtstag zu besuchen. Zum Besuchsdienst gehören neben mir: Andrea Anton, Ute Burger, Beate Kindel und Peter Klemm. Wir treffen uns alle drei Monate, um die Geburtstagsbriefe für das nächste Quartal unter uns zu verteilen.

Anne Köhn



Wir zwei, Heike Konrad und Gabriele Heucke-Scheller sind das Jahr über in Neuhermsheim unterwegs, um Ihnen gute Wünsche zum Geburtstag zu bringen.

Interkulturelles Kirchenzentrum

Damit die Zusammenarbeit zwischen dem Ortsteam Thomas und den interkulturellen Gemeinden funktioniert, sind Planungen nötig. Der Arbeitskreis trifft sich monatlich um Fragen, Termine und Themen für gemeinsame Gottesdienste abzusprechen und vorzubereiten.

Zu Beginn der Sitzung gibt es eine kleine Andacht, die von den unterschiedlichen Teilnehmern vorbereitet wird.

Außerdem haben wir bei jedem Termin ein Gespräch über die Unterschiede der Gottesdienstgestaltung und der Abläufe, so z.B. Abendmahl oder Trauerarbeit.

Dem Arbeitskreis gehören an:

aus der äthiopischen Gemeinde:
Herr Getu Kifle

aus der arabischen Gemeinde:
Herr Amin Nohman

aus der kamerunischen Gemeinde:
Herr Chadwin Dzelamonyuy

und aus dem Ortsteam Thomas:
Andrea Anton, Marion Gerling

In der Zwischenzeit hat sich ein gutes und freundschaftliches Miteinander entwickelt und anfängliche Unklarheiten konnten beseitigt werden.

Marion Gerling

KulturMomente in Thomas



Foto von li.n.re. Beate Kindel, Dr. Gerlinde Kammer, Wilhelm Heucke-Scheller, Andrea Anton, Ingrid Färber, Marion Gerling

Seit es die Thomasgemeinde gibt, wurden hier auch kulturelle Veranstaltungen angeboten.

Vor einigen Jahren haben wir eine regelmäßige Reihe daraus gemacht und ihr den Namen „KulturMomente in Thomas“ gegeben.

Mehrmals im Jahr finden im ThomasGemeindezentrum in Neuhermsheim Konzerte, Theatervorstellungen, Lesungen und Kleinkunst statt. Viele namhafte Künstlerinnen und Künstler stehen dabei auf unserer Bühne. Immer werden diese Events liebevoll und individuell von unserem Team geplant, vorbereitet und begleitet. Ganz selbstverständlich ist es geworden, dass Getränke und Snacks angeboten werden.

Diese Reihe ist außerdem ein gutes Beispiel für die fantastische Wandlungsfähigkeit unseres Gemeindezentrums, da wir jedem Event seine ganz eigene und besondere Atmosphäre geben können.

Dr. Gerlinde Kammer

Gemeindebrief

Unser Gemeindebrief erscheint dreimal jährlich. Er möchte die Gemeinde informieren über Gottesdienste, Veranstaltungen, besondere Aktionen und Entwicklungen. Unsere Kindergärten, das Konfi-Team, unsere Pflegeheime sind regelmäßig mit Berichten vertreten. Wir informieren über das ökumenische Miteinander mit unserer katholischen Geschwistergemeinde St. Pius, das Interkulturelle Kirchenzentrum usw.

Diese bunte Vielfalt verdanken wir all den Autorinnen und Autoren. Ein Redaktionsteam entscheidet darüber, welche Themen aufgenommen werden. Die Mitglieder sind: Andrea Anton, Ingrid Färber, Gabriele Heucke-Scheller, Dr. Gerlinde Kammer und Beate Kindel.

Die Beiträge werden gesammelt und gestaltet von G. Kammer, vom Redaktionsteam Korrektur gelesen. Sodann wird der Gemeindebrief gedruckt. Die gedruckten Exemplare werden von Friedhelm Thalmann an die Austrägerinnen und Austräger verteilt. Insgesamt 17 Menschen tragen sie aus (10 in Neuostheim und 7 in Neuhermsheim) und sorgen dafür, dass diese an die Haushalte verteilt werden.

...und all dies tun wir ehrenamtlich!

Dr. Gerlinde Kammer



Zwei besondere Gottesdienste finden jedes Jahr in unserem Thomas-Gemeindezentrum in Neuhermsheim statt.

Beide werden von einer Gruppe von Frauen erdacht, geplant und vorbereitet.

Weltgebetstag

Seit bereits 100 Jahren feiern Frauen überall auf der Welt am ersten Freitag im März Gottesdienste zum Weltgebetstag.

Uns Frauen verbindet in all den verschiedenen Ländern eine gemeinsame Liturgie und Themen, die unser Leben als Frau betreffen, wie zum Beispiel:

„Kommt ! Bringt eure Last."
„Wunderbar geschaffen"
„Worauf bauen wir?"
„Steh auf und geh!"

Frauensonntag

Auch der Frauensonntag blickt schon auf eine 110jährige Tradition zurück. Der Name kommt daher, dass die Liturgie und die Predigt von ehrenamtlichen Frauenteams vorbereitet und gestaltet werden.

Im Mittelpunkt steht der spezifisch weibliche Blick auf biblische Texte, wie zum Beispiel:

„Miteinander unterwegs, füreinander sorgen" (Rut und Noomi)

„Eine Frau als erste Zeugin der Auferstehung" (Maria von Magdala)

„Sorget euch nicht – wer dann? (Maria und Marta)

EVANGELISCHE FRAUEN IN BADEN

Und weil uns Frauen aus Neuostheim und Neuhermsheim (Elisabeth Becker, Anne Eikermann, Ingrid Färber, Wilhelma Froese, Maria Gonsalves, Gabriele Heucke-Scheller, Julianna Hopf, Ute Ihme, Katja Menges, Rosemarie Schwarz) diese beiden Formen von Gottesdiensten so wichtig sind, feiern wir sie jedes Jahr – voll Freude !

Gabriele Heucke-Scheller

ThomasHorizonte

Seit die ThomasHorizonte, damals noch unter dem Namen Ökumenischer Gemeindetreff vor über 40 Jahren ins Leben gerufen wurden, bieten sie einmal monatlich kostenlose Vorträge mit einem Themenspektrum von Engeln bis Windkraft an – meist im ThomasGemeindezentrum in Neuhermsheim, gelegentlich auch in der Cafeteria des Thomascarrees in Neuostheim.

Die Programmplanung erfolgt im Herbst für das kommende Jahr durch eine Gruppe, in der Mitglieder des Ortsteams aber auch andere Gemeindeglieder ihre Ideen einbringen.

Ergebnis sind zwei Halbjahresflyer, die von Gerlinde Kammer und Martina Sturm erstellt werden.

Die Organisation und Abwicklung der einzelnen Abende selbst erfolgt durch drei Personen nämlich Martina Sturm, Andrea Anton und Ingrid Färber. Die Aufgaben dabei reichen vom Zubereiten der köstlichen Sauce, die fester Bestandteil des traditionellen Gastgeschenkes ist, und dem Richten von Saal und Technik (hier hilft dankenswerterweise regelmässig Tibor Eikermann), Snacks und Getränken, über die Leitung der Vorträge selbst bis dahin, danach alles wieder aufzuräumen.

Das Team freut sich über den guten Zuspruch zur Veranstaltungsreihe und lädt auch Sie herzlich ein, einmal vorbeizuschauen.

Martina Sturm

Neues aus Thomas

Es gibt gleich zwei Neuigkeiten zu berichten:

Pfarrerin Gabriele Hartlieb

wird ab dem 1. Oktober 2026 die vakante Pfarrstelle besetzen und damit die hauptamtlichen Pfarrerinnen und Pfarrer der Gemeinde Mitte unterstützen. Auf Einladung des Ältestenkreises stellte sie sich bei dessen Sitzung am 24. Juni 2026 vor und überzeugte inhaltlich und durch ihre zugewandte Art.

Wohnen wird sie im evangelischen Pfarrhaus in Neuostheim.

Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit ihr und wünschen ihr Gottes Segen für ihr Wirken bei und mit uns.

Ausführlich stellt sie sich selbst auf S. 9 vor.

ThomasGemeindezentrum

wird unser Gemeindezentrum in Neuhermsheim ab sofort heißen. Damit bleibt unser Namenspatron **Thomas** auch in diesem Gebäude sichtbar, da sich in der evangelischen Kirche unter seinem Namen die Stadtteile Neuostheim und Neuhersmheim vereint haben.

Dies wird auch deutlich in den Bezeichnungen für die beiden Pflegeheime in unseren Stadtteilen: *Thomashaus* und *Thomascarree*. Ebenso verhält es sich mit den Veranstaltunsreihen *KulturMomente in Thomas* und *ThomasHorizonte*.

Wer Thomas ist, lesen Sie in dem Beitrag von Hartmut Greiling S. 25.

Dr. Gerlinde Kammer

Pfarrerin Gabriele Hartlieb

ab Oktober in der Gemeinde Mannheim Mitte



In Mannheim geboren, in der Großstadt – und im Dorf auf dem Bauernhof aufgewachsen: vielleicht liegt es daran, dass ich Gegensätze liebe. Bergtouren und Strandwanderungen, lebhaftes Stadtleben und die Stille in der Natur, Bach und Adele, Schottland und Italien, intensive Gesprächsrunden und meine Ruhe. Das lieblich-Südbadische und das nordbadisch-Direkte. Nun lerne ich nach 35 Jahren Freiburg endlich meine Geburtsstadt kennen!

In meinem ersten beruflichen Leben war ich Verlagslektorin beim Verlag Herder, nach einem Studium der Deutschen und Vergleichenden Literaturwissenschaft (und ja, auch schon der Theologie) in München, Hamburg, London und zuletzt Freiburg. 2010 habe ich dem Büchermachen den Rücken gekehrt und noch einmal Theologie in Basel und Heidelberg studiert. Ordiniert wurde ich als unser Sohn sein Abitur gemacht hat und unsere Tochter auf dem Weg in ein Auslands-Schuljahr war. Inzwischen sind die beiden erwachsen und selbständig. Mein Mann ist Richter und arbeitet in Freiburg.

Die Kirche hat schon immer zu meiner Welt gehört. Im Kindergottesdienst sonntags war es mein Vater, der die biblischen Geschichten spannend erzählt hat, beim Mittagessen hat die ganze Familie die Predigt des Pfarrers diskutiert, im Studium habe ich lutherische, anglikanische und reformierte Gottesdienste kennengelernt. Während meiner Verlagszeit war ich lange ehrenamtlich tätig: im Ältestenkreis und (damals noch) Bezirkskirchenrat. 20 Jahre lang habe ich für die evangelischen und ökumenischen Kirchentage in Projektleitungen große Veranstaltungen geplant und durchgeführt.

Auf meinen Neuanfang in Mannheim und bei Ihnen in der Pfarrgemeinde Mitte und an der Christuskirche freue ich mich! Ich bin seit zehn Jahren Pfarrerin, habe in Freiburg die übergemeindlich in der Innenstadt angesiedelte Stadtkirchenarbeit verantwortet, mit einem seelsorgerlichen Schwerpunkt und vielen ökumenischen, interreligiösen und in die Stadtgesellschaft hinein offenen Projekten. In dieser Arbeit bin ich vor allem Menschen begegnet, die sich nicht (eng) an eine Gemeinde binden und gleichzeitig intensiv auseinandersetzen mit ihrem Platz in der Welt, religiösen Fragen, spiritueller Praxis und gesellschaftlichem Engagement. Mit einem kleineren Stellenanteil war ich in der Gemeinde: Gottesdienste und Beerdigungen, Hochzeiten und Taufen, alle guten und schweren Lebenszeiten also; Geld, Gebäude, Gremien und immer die Frage, was bleibt und was wohl kommt. Die Situation, in die unsere Zeit die Kirche stellt, ist an vielen Orten ähnlich, die konkreten Antworten sind jeweils spezifisch. Ich bin gespannt auf die, die wir miteinander in den kommenden Jahren für die Mannheimer Mitte finden, auf das Neue, das ich kennenlernen werde, und auf das Gemeinsame, das entsteht. Schön, wenn wir uns in den kommenden Wochen persönlich begegnen!

Ihre Gabriele Hartlieb

Das Pfarramt Mannheim-Mitte

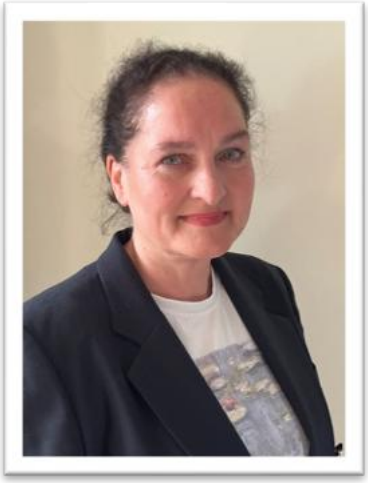


Mein Name ist **Sandra Reichelt** und ich arbeite seit Juli 2023 im Pfarramtssekretariat an der Christuskirche. Mit meinem Mann und meinen beiden Kindern wohne ich in Mannheim Seckenheim und war dort in der Erlösergemeinde von 2016 bis 2025 als Kirchenälteste tätig. Mit der Fusion der Kirchengemeinden in Mannheim lerne ich nun immer mehr das unterschiedliche kirchliche Leben in Mannheim kennen.

Ich bin diplomierte Betriebswirtin und habe viele Jahre in der Finanzabteilung von Roche Diagnostics in Mannheim gearbeitet. Allerdings haben mich die Konzernstrukturen und die hohe Anzahl virtueller Meetings nicht mehr glücklich gemacht. Gerne möchte ich meine Berufserfahrung nutzen, um Kirche zukunftsfähig zu machen und gleichzeitig den Kontakt mit Menschen vor Ort nicht zu verlieren. Für andere Menschen und deren Anliegen da zu sein und mit ihnen persönlich ins Gespräch zu kommen, ist mir eine Herzensangelegenheit.

Mit dem Fahrrad am Neckar entlang zu radeln, ist für mich oft ein schöner Start in den Morgen mitten durch die grüne Natur unserer gemeinsamen vereinten Gemeinde. Ich freue mich sehr auf die Begegnungen und Gespräche mit Ihnen!

Sandra Reichelt



Mein Name ist **Ruth Patrizia Krahmer**, ich habe Kunstpädagogik mit Schwerpunkt Kunstgeschichte studiert und danach in der Erwachsenenbildung gearbeitet. Ich lebe in Weinheim Hohensachsen, habe vier erwachsene Kinder und einen Hund. Als Kirchengemeinderätin von Hohensachsen sind mir kirchliche Strukturen und der viel zitierte Strukturprozess gut bekannt.

Ich freue mich sehr, nun hier in der Gemeinde Mitte tätig und erreichbar zu sein. Ich hoffe, dass ich Frau Reichelt im Pfarramt gut unterstützen werde. Ich war vorher fast zwei Jahre bei der MarkusLukasGemeinde / Region Südwest als Sekretärin alleine zuständig. Auch dort habe ich schon für das zentrale evangelische Bestattungsmanagement gearbeitet, was ich auch hier fortführen werde. Zudem engagiere ich mich ehrenamtlich im Arbeitskreis Asyl der Stadt Weinheim und gebe als Referentin und Multiplikatorin der Elternstiftung Baden Württemberg Schul- und Bildungsthemen an interessierte Familien und Erziehungsberechtigte weiter. Ein gutes Miteinander liegt mir am Herzen, deswegen bringe ich mich gerne für Menschen und ihre Anliegen ein.

Ich hoffe, bald viele von Ihnen auch persönlich kennenlernen zu können!

Ruth Patrizia Krahmer

Neues Konfirmandenjahr startete im September

Im September hat unser neues Konfirmandenjahr begonnen. Rund 30 Jugendliche aus der Region Mitte machen sich gemeinsam auf den Weg, ihren Glauben zu entdecken, Gemeinschaft zu erleben und Kirche kennenzulernen.

Die wöchentlichen Treffen finden im Saal der Christuskirche statt. Gleichzeitig lernen die Jugendlichen die verschiedenen Orte unserer Gemeinde kennen und erleben ein abwechslungsreiches Programm mit spannenden Gesprächen, kreativen Aktionen und gemeinsamen Erlebnissen.

Im Laufe des Jahres engagieren sich die Konfis auch aktiv in unserer Gemeinde: Sie schmücken den Weihnachtsbaum, verteilen das Friedenslicht, unterstützen die Kinderwoche und lernen so, Kirche mitzugestalten. Ein besonderer Tag führt uns im Januar in die Vesperkirche. Dort erleben die Jugendlichen Diakonie ganz praktisch und kommen mit Menschen ins Gespräch, die auf Unterstützung angewiesen sind.

Ein weiterer Höhepunkt ist die Konfi-Freizeit im März. Dort bereiten die Jugendlichen gemeinsam den **Art-Gottesdienst** am **18. April um 11 Uhr** in der **Citykirche Konkordien** vor, in dem sie ihren Glauben kreativ und künstlerisch zum Ausdruck bringen. Den feierlichen Abschluss des Konfi-Jahres bildet schließlich die **Konfirmation am 13. Juni 2027** in der **Christuskirche**.

Begleitet wird der Jahrgang von Pfarrerin **Janina Schmitt**, Jugendreferentin **Marcella Appel** sowie einem Team aus frisch konfirmierten Konfi-Teamer-*innen.

Wir wünschen allen Konfis ein gesegnetes und bereicherndes Konfi-Jahr!



ThomasHorizonte

Ökumenischer Gemeindetreff
des evangelischen Ortsteams Thomas
& des katholischen Gemeindeteams St. Pius

Donnerstag, 19. November 2026, 19.30 Uhr
ThomasGemeindezentrum Neuhermsheim

Wenn Worte wärmen

Gespräche, die Nähe schenken – zuhören, wenn Worte fehlen

***Vortrag von Christa Kähler**,* Ökumenische TelefonSeelsorge Rhein-Neckar

„Reden Sie mit mir, mir geht‘s heute wieder so schlecht.“ / „Haben Sie etwas Zeit für mich, ich bin so alleine.“ / „Meine Diagnose ist endgültig, was soll ich machen?“
– so lauten oft die ersten Sätze der Anrufer*innen.

Häufige Themen sind Einsamkeit, Trauer und das Gefühl, dass das Leben unerträglich ist und niemand da ist, mit dem ich meine Sorgen teilen kann.

Die Telefonseelsorge Mannheim in der Region Rhein-Neckar ist seit 1961 für Menschen Tag und Nacht, anonym und vertraulich erreichbar, sie ist die größte Stelle in Deutschland, und täglich erreichen sie ca. 100 Anrufe.

Donnerstag, 21. Januar 2027, 19.30 Uhr
ThomasGemeindezentrum Neuhermsheim

Aus der Arbeit eines Gefängnisseelsorgers

– oder: Besuch bei Jona im Bauch des Fisches

Vortrag von Pfarrer Kurt Vesely



Der Referent ist evangelischer Pfarrer und Gefängnisseelsorger in der JVA Mannheim. Dort ist er zu der Überzeugung gelangt: Die christliche Gefängnisseelsorge hat nur dann eine Zukunft, wenn es ihr gelingt, ein spirituelles Selbstverständnis sowie dazu passende Arbeitsformen auszubilden.

Kurt Vesely berichtet aus seiner Arbeit und stellt uns dabei u.a. das an der JVA Mannheim erprobte Konzept ChristusAshram Haus Gottes vor, in dem verschiedene, aufeinander abgestimmte Formen methodischer, spirituell-transformativer Arbeit die bereits bestehenden Angebote der Gefängnisseelsorge ergänzen. Kurt Vesely war vor einigen Jahren als Vikar in der Thomasgemeinde.

Donnerstag, 25. Februar 2027, 19.30 Uhr
ThomasGemeindezentrum Neuhermsheim

In Würde leben bis zuletzt

Vortrag von Christiane Pröllochs
Leitung und Koordination Ambulanter Hospizdienst des ASB Mannheim



Leben ist kostbar. Und auch die letzte Phase ist eine wichtige Zeit im Leben eines Menschen.

Als ambulanter Hospizdienst begleiten wir mit qualifizierten Ehrenamtlichen schwer kranke und sterbende Menschen und ihre Angehörigen auf dem letzten Lebensweg.

Was bewegt Menschen am Lebensende? Was bedeutet ehrenamtliche Hospizarbeit? Wie kann man sich die Begleitung vorstellen? Was motiviert Menschen zu dieser Aufgabe? Und wie gelingt es, Sterbende empathisch zu begleiten, ohne sich selbst zu schwer zu belasten?

In diesem Vortrag lernen Sie die Arbeit des ambulanten Hospizdienstes des ASB Mannheim sowie den Vorbereitungskurs für Ehrenamtliche kennen.

Lassen Sie uns gerne darüber ins Gespräch kommen.

Eine **halbe Seite** Platz **(nicht weniger)** für diese Anzeige einplanen!



Sommernachrichten und Ausblicke auf den Winter vom Chor NeueTöne e. V.

Die Chorproben im Gemeindezentrum waren für uns in diesem Jahrhundertsommer eine kleine Herausforderung. Meist konnten wir die Temperatur durch eine gute Durchlüftung und einen Ventilator auf eine erträgliche Höhe halten. Ohne Montagsprobe hätte uns etwas gefehlt!

Umso mehr freuten wir uns über die Einladung des **Fußballvereins 07 Neuhermsheim.** Auf ihrem **Sommerfest am 25.07.26** konnten wir Lieder vortragen. Das Wetter war wunderbar und das Publikum schon zahlreich vertreten und gut gelaunt. Unser Vortrag von zwei Kanons, dem Popsong „Viva la Vida“ und dem Bewegungslied „Bring me little water, Sylvie“ kam bei den Zuhörern gut an und brachte das Kinderpublikum zum Tanzen. Als Dank für unseren Vortrag gab es viel Applaus und Getränkegutscheine!

Natürlich nehmen wir auch an der großen Aktion **„Mannheim singt“** teil, die vom 2. bis zum 11.10.26 stattfindet. Wir sind am 10. Oktober, dem Tag der „singenden Innenstadt“ beim **Flashmob auf dem Marktplatz** dabei. Am **05.10.26 um 19:30 Uhr** starten wir in unseren Proberäumen im eine **Projektchorprobenserie** mit Sektempfang, Chorerfahrung ist nicht erforderlich. Trauen Sie sich!



Vielleicht können Sie dann ja unseren nächsten Jahreshöhepunkt mitgestalten, unseren **Liedernachmittag, am 7.11.2026 von 15 bis ca. 18 Uhr.** Hier verbringen wir mit mehreren befreundeten Chören einen musikalischen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen. Diesmal sind außer uns dabei:

- Gemischter Chor, Sandhofen
- LogoChor, Heidelberg
- Popchor Spirit of Music, Friedrichsfeld

Am **Ehrennachmittag des Chorverbands am 14.11.2026** haben wir einen weiteren Auftritt.

Den besinnlichen Abschluss des Jahres bildet wie schon seit vielen Jahren unsere **Atempause am 12.12.2026 ab 16.00 Uhr** – wie immer bei Musik, Glühwein, Gebäck und gemeinsamem Singen von Adventsliedern.

Besuchen Sie uns auf unserer Webseite (http://neue-toene-ev.de) oder kommen Sie unverbindlich zum Mitsingen (montags 20 h bis 21:30 h) im ThomasGemeindezentrum vorbei.

Brigitte Krieghoff



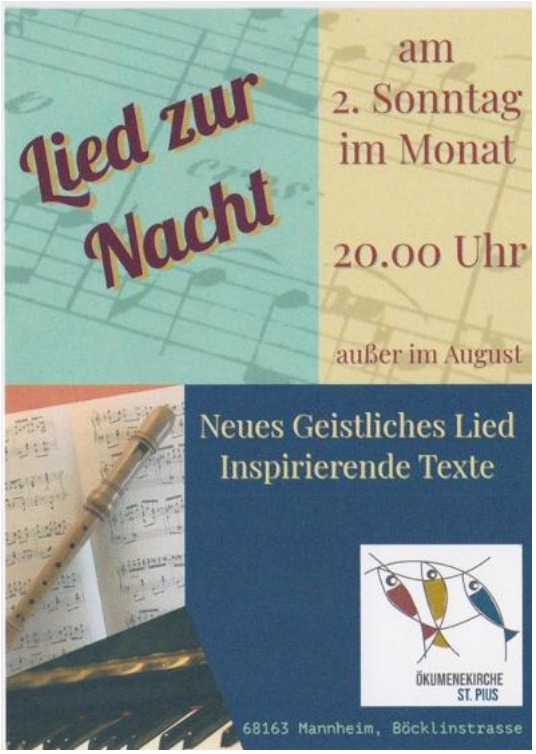
Lied zur Nacht

Neues geistliches Lied zum Mitsingen
Jeden 2. Sonntag im Monat um 20.00 Uhr
in der Ökumenekirche St. Pius

Gestaltung: Bernhard und Annette Hübner

Moderne Kirchenlieder und Texte
zum Zuhören und Mitsingen
Eintauchen in einen Klangraum
Chorgefühl und Atmosphäre
Den Tag ausklingen lassen

Termine:
8. November 2026
13. Dezember 2026
10. Januar 2027
14. Februar 2027



MANDOLINATA
MANNHEIM

Neues von der Mandolinata Mannheim

Am 12. September 2026 feierte das Chinesische Teehaus im Luisenpark sein 25-jähriges Bestehen. Die Mandolinata Mannheim war eingeladen, musikalisch dazu beizutragen. Auf der Bühne des Teehaus-Pavillons spielten wir ein Programm mit lateinamerikanischer Musik, Filmmusik und japanischen Kompositionen – letztere als Vorschau auf unser Jahreskonzert am So 22.11.2026. Das zahlreich erschienene Publikum dankte mit viel Applaus.

Zu unserem Jahreskonzert laden wir Sie ganz herzlich ein. Nach „MandoLatina“ und „MandoCinema“ steht es dieses Mal unter dem Motto „MandoNippon“, eine musikalische Reise nach Japan.
Die Mandoline erfreut sich dort seit mehr als 120 Jahren großer Beliebtheit. Zahlreiche japanische Komponisten schreiben auch heute noch Originalwerke für Zupforchester. Auf dem Programm steht traditionelle japanische und westlich orientierte Musik aus der Feder japanischer Komponisten.
Mit einem von ihnen, Takashi Ochi (1934-2010), der viele Jahre an der Musikschule Mannheim lehrte, ist die Mandolinata Mannheim noch heute eng verbunden: Zwei seiner Schüler wirken als Stimmführer in unserem Orchester mit.
Das Jahreskonzert der Mandolinata Mannheim findet am Sonntag, dem 22.11.2026 um 16 Uhr (Einlass ab 15:30 Uhr) in der Epiphaniaskirche in Feudenheim statt.
Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Übrigens probt unser Zupforchester grundsätzlich freitags von 20 bis 22 Uhr im ThomasGemeindezentrum in Mannheim-Neuhermsheim.
Interessiert? Kommen Sie doch einmal zum Schnuppern vorbei!

Ingrid Färber

www.mandolinata-mannheim.de

Spiele-Nachmittage

„Der Mensch ist nur da ganz Mensch, wo er spielt.“

...so lautet ein berühmtes Zitat von Friedrich Schiller.

In der dunklen und kalten Jahreszeit wollen wir wieder zu unseren Spiele-Nachmittagen ins Gemeindezentrum einladen.

Bei einer heißen Tasse Tee oder Kaffee spielen wir gemeinsam Karten- und Brettspiele.

Alle, die gerne spielen und nicht alleine sein wollen, sind dazu herzlich eingeladen. Ob jung oder alt: jede und jeder ist herzlich willkommen!

Wir treffen uns **jeweils am 2. Montag eines Monats von 15 – 17 Uhr**

im ThomasGemeindezentrum in Neuhermsheim, Joh.-Hoffart-Str. 1.
Die Termine sind: **9. November 2026**
14. Dezember 2026
11. Januar 2027
8. Februar 2027

Das Ortsteam Thomas freut sich auf Sie und dich!



Stadionsingen Mannheim 2026



Ob „Stille Nacht“, „O, du fröhliche“ oder „Jingle Bells“ – am Montag, 21. Dezember, wird es ab 17.30 Uhr im Mannheimer Carl-Benz-Stadion wieder weihnachtlich stimmungsvoll. Denn erneut können Besucherinnen und Besucher am Montag vor Heiligabend beim Stadionsingen Mannheim Teil des größten Weihnachts-Chors der Quadratestadt sein und dabei noch Gutes tun. Der Reinerlös des Stadionsingens kommt der Notfallseelsorge Mannheim und der TelefonSeelsorge Rhein-Neckar zugute. Einlass ist um 16.30 Uhr, das Fußballspiel der Jugendmannschaften SVW wird um 16.45 Uhr angepfiffen, bevor um 17.30 Uhr das Stadionsingen beginnt. Die klangvolle Einstimmung auf das Fest der Liebe steht unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Christian Specht. Organisiert und durchgeführt wird es von: SV Waldhof Mannheim, Evangelische Kirche Mannheim, Katholische Kirche Mannheim, Lions Club Mannheim-Quadrate und Stadt Mannheim. (schu/dv)
Weitere Infos und Tickets gibt es unter: www.stadionsingen-mannheim.de

Eine **halbe Seite** Platz **(nicht weniger)** für diese Anzeige einplanen! Wird von GBD gegen eine **hoch aufgelöste Datei** ausgetauscht.



Syrien:
Ein Monat ohne Hunger kostet 30 €

Jede Mahlzeit zählt: Für Anna ist es mehr als ein Sandwich

Nach Jahren des Krieges fehlt es vielen Menschen in Syrien am Nötigsten. Viele Familien haben nicht genug zu essen. Besonders Kinder leiden unter Armut und Hunger.

Anna weiß oft nicht, ob das Essen zu Hause reichen wird. Eine verlässliche Mahlzeit erhält sie in ihrer Schule, der armenisch-evangelischen Bethel-Schule in Aleppo: ein Sandwich, Obst oder Gemüse und ein Getränk.

Das GAW-Projekt „Schulessen in Aleppo“ versorgt täglich 100 Kinder mit kostenlosem und gesundem Essen – direkt in der Schule.

Kleiner Beitrag – große Wirkung: Mit 30 € schenken Sie einem Kind in Aleppo einen Monat lang Schulessen.

Unterstützen Sie uns:
Spendenkonto: Gustav-Adolf-Werk e.V.
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE42 3506 0190 0000 4499 11
Verwendungszweck: 1287-K002 Schulessen Syrien

Sie können auch online spenden:
https://www.gustav-adolf-werk.de/spenden.html

Helfen Sie, Hunger zu lindern! Ermöglichen Sie Kindern in Syrien eine Zukunft!

Weltweit Gemeinden helfen
GAW

Lebendiger Advent



Alle Jahre wieder…

wollen wir mit dem lebendigen Adventskalender dazu beitragen, die Adventszeit besinnlicher zu erleben, mit anderen zusammen Gemeinschaft zu pflegen und Zeit zu teilen.

Vom 1. bis zum 24. Dezember öffnen Familien aus Neuostheim und Neuhermsheim jeweils um 18 Uhr (soweit nicht anders angegeben) ihre geschmückten Fenster, laden ein zum gemeinsamen Singen oder zum Zuhören von Geschichten. Dazu wird Glühwein, Tee und Gebäck gereicht.

Bisherige Termine:

1. Dezember:	Ökumenekirche St Pius, NO	17 Uhr
4. Dezember:	Böcklinstraße 32, NO	
7. Dezember:	Ökumenisches Kinderhaus, NO	17 Uhr
8. Dezember	Kita Reiterweg 54, NH	17 Uhr
10. Dezember:	Karl-Ladenburg-Straße 17, NO	
11. Dezember:	Dürer Straße 77, NO	
13. Dezember:	Karl-Ladenburg-Straße 33, NO	
14. Dezember:	Armbrustweg 6, NH	
15.Dezember:	Ulanenweg 16, NH	
18. Dezember	Seckenheimer Landstr. 147, NO	
21. Dezember:	Stadionsingen, Carl-Benz-Stadion	17.30 Uhr
22. Dezember:	Hermsheimer Straße 22, NH	
23. Dezember:	Böcklinstr. 22, NO	
24. Dezember:	ThomasGemeindezentrum, NH	

Die komplette Liste mit den Terminen wird Ende November in die Schaukästen der Gemeinden und in den Kindergärten NO und NH ausgehängt.

Wenn Sie Lust haben mitzuwirken, so können Sie sich mit uns in Verbindung setzen:
Beate Kindel, Tel. Festnetz: 0621/41 34 36 , mobil: 0162 4320303
Andrea Stadelhofer-Cares: Tel. Festnetz: 0621/41 14 21

evangelisches Ortsteam Thomas & katholisches Gemeindeteam St. Pius Mannheim-Neuostheim und Neuhermsheim



Adventlicher Kirchkaffee

Wir möchten Sie gerne zum ersten Advent, am Sonntag den 29. November nach dem Gottesdienst, zum adventlichen Kirchkaffee einladen.

Sie haben die Möglichkeit, kleine Linzertörtchen, verschiedenes Gebäck und eingelegte Heringe zu erwerben.

Mit einem warmen Mittagssnack und Lachsbrötchen wollen wir Sie kulinarisch verwöhnen.

Wir freuen uns, Sie an diesem Sonntag begrüßen zu können.

Beate Kindel



Finnischer Adventsmarkt

Wie es schöne Tradition ist, lädt die finnische Gemeinde im Anschluss an den Gottesdienst am 2. Advent herzlich dazu ein, sich mit Lachssuppe und anderen Köstlichkeiten zu stärken und gemütlich beieinanderzusitzen.

Die finnische Sprachschule aus Bensheim bietet an ihrem Stand schöne, praktische und leckere Dinge aus Finnland an.

Außerdem werden wir mit einer kleinen Zeremonie den 6.12. als den finnischen Unabhängigkeitstag begehen. Aber auch das gemeinsame Singen finnischer Advents- und Weihnachtslieder soll nicht zu kurz kommen.

Herzlich Willkommen - Tervetuloa!

Dr. Martin Völkert

Unsere Gottesdienste im November





ThomasGemeindezentrum

So, 1. November 2026, 11 Uhr
22. Sonntag nach Trinitatis
Evangelischer Gottesdienst
mit Abendmahl
Pfarrer i.R. Herbert Burger
ThomasGemeindezentrum NH
anschl. Kirchkaffee

So, 22. November 2026, 11 Uhr
Ewigkeitssonntag
Evangelischer Gottesdienst
mit Totengedenken und Abendmahl
Diakon i.R. Manfred Froese
ThomasGemeindezentrum NH

So, 29. November 2026, 11 Uhr
Erster Advent
Evangelischer Gottesdienst
Pfarrer i.R. Herbert Burger
ThomasGemeindezentrum NH
anschl. adventlicher Kirchkaffee
mit Adventsmarkt

Ökumenekirche St. Pius / Christuskirche

So, 15. November 2026, 11.15 Uhr
Vorletzter So. d. Kirchenjahrs
Ökumenischer Gottesdienst
mit Agapefeier
Diakon i.R. Manfred Froese
Pfarrer Lukas Glocker
Ökumenekirche St. Pius NO

Mi, 18. November 2026, 18 Uhr
Buß- und Bettag
Evangelischer Gottesdienst
Christuskirche

Regelmäßig finden Sonntags-Gottesdienste in der Christuskirche jeweils um 10 Uhr und in der Konkordienkirche um 11 Uhr statt.



Unsere Gottesdienste im Dezember





ThomasGemeindezentrum

So, 6. Dezember 2026, 11 Uhr
Zweiter Advent
Ökumenischer Gottesdienst
mit der finnischen Gemeinde
Diakon i.R. Manfred Froese
Pfarrerin Sonja Samsten
ThomasGemeindezentrum NH
anschl. finnischer Adventsmarkt

So, 13. Dezember 2026, 11 Uhr
Dritter Advent
Ökumenischer Gottesdienst
mit den Gemeinden des
Interkulturellen Kirchenzentrums
Pfarrerin Dr. Cornelia Weber
ThomasGemeindezentrum NH
anschl. gemütliches Beisammensein

Do, 24. Dezember 2026, 17 Uhr
Heiligabend
Christvesper
Diakon i.R. Manfred Froese
ThomasGemeindezentrum NH

Sa, 26. Dezember 2026, 11 Uhr
Zweiter Weihnachtstag
Evangelischer Gottesdienst
mit Weihnachtsliedersingen
Pfarrer i.R. Herbert Burger
ThomasGemeindezentrum NH

Ökumenekirche St. Pius / Christuskirche

So, 20. Dezember 2026, 11 Uhr
Vierter Advent
Ökumenischer Gottesdienst
mit Agapefeier
Wilhelm Heucke-Scheller
Annette Hübner
Ökumenekirche St. Pius NO

Do, 24. Dezember 2026
Heiligabend
15.30 Uhr: Katholischer
Krippengottesdienst
Bernhard Lindner
Ökumenekirche St. Pius NO

23 Uhr: Christmette
Mitglieder im Ortsteam Thomas
Ökumenekirche St. Pius NO

Fr, 25. Dezember 2026, 10 Uhr
Erster Weihnachtstag
Evangelischer Gottesdienst
Christuskirche

Do, 31. Dezember 2026, 18 Uhr
Altjahresabend
Ökumenischer Gottesdienst
Pfarrer i.R. Herbert Burger
Bernhard Lindner
Ökumenekirche St. Pius NO

Unsere Gottesdienste im Januar





ThomasGemeindezentrum / Christuskirche

Fr, 1. Januar 2027, 17 Uhr
Neujahrstag
Evangelischer Gottesdienst
Christuskirche

So, 3. Januar 2027, 11 Uhr
2. Sonntag nach Christfest
Evangelischer Gottesdienst
mit Abendmahl
Pfarrer Sebastian Carp
ThomasGemeindezentrum NH
anschl. Kirchkaffee

So, 10. Januar 2027, 11 Uhr
1. Sonntag n. Epiphanias
Ökumenischer Gottesdienst
Pfarrer i.R. Herbert Burger
Annette Hübner
ThomasGemeindezentrum NH*
anschl. Neujahrsempfang des Gesang-vereins Neuhermsheim in Maria Königin
*der Ort stand bei Drucklegung noch nicht endgültig fest. Bitte beachten Sie den Aushang und unsere Website

Ökumenekirche St. Pius

So, 3. Januar 2027, 15 Uhr
2. Sonntag nach Christfest
Ökumenischer Gottesdienst
mit Aussendung der Sternsinger
Annette Hübner
Ökumenekirche St. Pius NO

Mi, 6. Januar 2027, 10 Uhr
Heilige Drei Könige
Ökumenischer Sternsinger-Gottesdienst
Annette Hübner
Ökumenekirche St. Pius NO

So, 17. Januar 2027, 11 Uhr
2. Sonntag n. Epiphanias
Ökumenischer Gottesdienst
mit Agapefeier
Prädikantin Cornelia Niedt
Bernhard Lindner
Ökumenekirche St. Pius NO



Unsere Gottesdienste im Februar





ThomasGemeindezentrum

So, 7. Februar 2027, 11 Uhr
Estomihi
Evangelischer Gottesdienst
mit Abendmahl
Pfarrer i.R. Herbert Burger
ThomasGemeindezentrum NH
anschl. Kirchkaffee

Ökumenekirche St. Pius

So, 21. Februar 2027, 11 Uhr
Reminiszere
Ökumenischer Gottesdienst
mit Agapefeier
Pfarrer Maximilian Heßlein
Annette Hübner
Ökumenekirche St. Pius NO

Regelmäßig finden Sonntags-Gottesdienste in der Christuskirche jeweils um 10 Uhr und in der Konkordienkirche um 11 Uhr statt.

Monatsspruch Februar 2027

Die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist.

Römer 5,5b



Wer ist Thomas

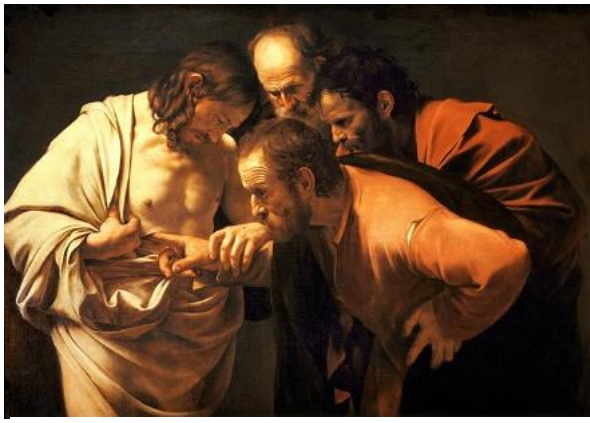
Der Name Thomas

Der Name Thomas ist die deutsche aus dem Lateinischen und Griechischen übernommene Fassung des aramäischen taám/Zwilling; so hat er sich selbst und haben ihn Jesus und seine Mitmenschen genannt. Aramäisch ist die aus dem Hebräisch des Alten Testaments weiter entwickelte Umgangssprache zur Zeit Jesu.

Thomas gehört zum engsten Kreis der Freunde Jesu, den „Jüngern“, den „Zwölf“. Alle vier Evangelien nennen ihn in den Aufzählungen der Jüngernamen. Zusammen mit Simon Petrus und Johannes ist er einer der ganz Bekannten aus dem Kreis der Zwölf.

Der „ungläubige“ Thomas

Besonders im Johannesevangelium spielt Thomas eine wichtige Rolle. Als Jesus zu seinen Jüngern von seinem kurz bevorstehenden Tod spricht, schaltet sich Thomas ein: „Wir wissen nicht, wo du hingehst.“ Die Antwort Jesu ist im Foyer des ThomasGemeindezentrums in Neuhermsheim in den Boden eingelassen: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben.“



Caravaggio: Die Ungläubigkeit des heiligen Thomas

Am bekanntesten aber ist die Szene, die ihm den Ruf des Ungläubigen eingebracht hat. Als der gekreuzigte und auferstandene Christus am Abend des Ostermorgens der verängstigten Gemeinde erscheint, ist Thomas nicht dabei. Sie erzählen ihm: „Wir haben den Herrn gesehen.“ „Wenn ich nicht in seinen Händen die Nägelmale sehe und lege meinen Finger in die Nägelmale und lege meine Hand in seine Seite, kann ich’s nicht glauben.“ Eine Woche später erscheint Christus erneut, diesmal ist Thomas anwesend. Jesus fordert ihn auf, seinem Wunsch entsprechend zu handeln …“und sei nicht ungläubig, sondern gläubig …Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!“ Der „Zweifelswirbel“ am Eingang der Ökumenekirche Neuostheim greift diese Bibel-Szene auf. Mit Thomas Fragen stellen, überprüfen, den Verstand gebrauchen, „zweifeln“.

Das Thomasevangelium

Nach Tod und Auferstehung Jesu haben sich Zahlreiche darangesetzt, alles aufzuschreiben, was von Jesus in Erfahrung zu bringen war. Vier dieser Sammlungen (die Evangelien) hat die alte Kirche als besonders wichtig anerkannt und ins Neue Testament aufgenommen. Es gibt aber viel mehr. Oft tragen solche

Sammlungen Namen von hoch geschätzten Persönlichkeiten, und so entstanden auch mehrere „Thomas“-Evangelien, Ausdruck der hohen Wertschätzung des Apostels und Zeichen der Demut derer, die die Texte zusammengestellt haben. Meist sind Jesus Worte in den Mund gelegt, aber es wird auch erzählt, z.B. vom Kind Jesus, der aus Lehm Spatzen formt. Als ein anderes Kind diese zerstören will, klatscht Jesus in die Hände, sodass sie alle davonfliegen können.

Thomas der Apostel und Missionar

Weil Thomas in der ersten Christenheit so bekannt und beliebt ist, wird auch sein Wirken nach Jesu Auferstehung ausführlich erzählt. Wie in der biblischen Apostelgeschichte versammeln sich die ersten Missionare in Jerusalem, um das weitere Vorgehen abzusprechen. Auch Thomas ist dabei, weigert sich aber, als Missionar nach Indien zu gehen. Der auferstandene Christus verkauft ihn deshalb für etliche Jahre in die Sklaverei. Erst danach macht er sich auf den Weg, predigend und wundertätig über Iran, Irak, Afghanistan nach Nordindien. Von dort zieht er weiter in den Süden, wo er den Märtyrertod erleidet. Über seinem Grab wird später eine Kirche errichtet. Die christlichen Gemeinden in Indien nennen sich des Apostels wegen „Thomas-Christen“ und verstehen sich als die ältesten christlichen Gemeinden. Heute bekennen sich wenige Prozent der indischen Bevölkerung zum Christentum.



Kathedrale von Chennai (St. Thomas Basilica)

Thomaskreuz, Thomisten, Thomaner, Thomaskirche …



Die hohe Verehrung des Thomas über die Jahrhunderte fand und findet bis heute in vielen Verknüpfungen mit seinem Namen ihren Ausdruck. Das besonders gestaltete Thomaskreuz mit seinen an die Dreifaltigkeit erinnernden je drei Spitzen; die „Thomisten“ als Gelehrte in der Nachfolge des großen Thomas von Aquin aus dem Mittelalter, der sich als Vollender des Zusammenfindens von Glauben und Wissen des biblischen Thomas verstand. Die Thomaner als weltberühmter Leipziger Knabenchor, vom großen Thomaskantor Johann Sebastian Bach geprägt; die Thomasmesse als Gottesdienst für Zweifler und andere gute Christinnen und Christen …

Den Namen „Thomasgemeinde Neuostheim und Neuhermsheim“ soll dem Erzählen nach ihr erster Pfarrer gewählt haben, weil er in der Thomasgemeinde Leipzig aufgewachsen ist und sich Thomas sehr verbunden fühlte. Ein großer Name, ein anspruchsvoller Name, Gott sei Dank ein guter Namenspatron für das „ThomasGemeindezentrum“.

Hartmut Greiling


GOTT SORGT

Als die Raupen bei uns einzogen …

Unser Kindergarten arbeitet nach dem Situationsansatz. Das bedeutet, dass wir die Ideen, Fragen und Interessen der Kinder aufgreifen und schauen, wohin sie uns führen. Lernen passiert dort, wo die Kinder gerade neugierig sind und etwas entdecken möchten.

So weit, so trocken …

Wie lebendig das Ganze sein kann, haben wir im vergangenen Frühjahr erlebt. Alles begann mit einem einzigen Buch. Ein Kind brachte im April ein Buch über Raupen mit. Einige Kinder schauten es sich an, erzählten und stellten Fragen. Am nächsten Tag kamen weitere Bücher, Kuscheltiere und Informationen dazu. Und plötzlich hatte das Raupenfieber den ganzen Kindergarten erfasst!

Überall wurden Raupen entdeckt, bestaunt und zum Thema gemacht. Das Singspiel von der Raupe Ursula wurde zum Dauerbrenner. Immer wieder wurde es gesungen, gespielt und getanzt.

Dann wurde es richtig spannend: Eine Familie bestellte für uns echte Schmetterlingsraupen. Nun konnten wir nicht mehr nur in Büchern nachschauen – wir konnten die kleinen Tiere beim Fressen und Wachsen beobachten. Der erste Gang vieler Kinder am Morgen führte direkt zum Terrarium: Sind sie schon wieder größer? Was fressen sie? Bewegen sie sich? Die Kinder beobachteten ganz genau und hatten jede Menge Fragen.

Natürlich blieb es nicht dabei. Es wurde gemalt, gebastelt und gestaltet. Raupen und Schmetterlinge waren plötzlich überall im Kindergarten. Und irgendwann war klar: Unser Sommerfest wird ein Raupenfest!



Unser Garten verwandelte sich in eine kleine Raupenwelt. Es gab Raupendekoration, verschiedene Raupen-Spielstationen und natürlich wurde die Raupe Ursula mit Kostümen aufgeführt. Selbst die Kindercocktails passten zum Thema – sie waren raupenfantastisch grün!

Währenddessen ging im Terrarium die Entwicklung weiter. Unsere Raupen wurden größer und dicker, bis sie sich schließlich verpuppten. Und dann hieß es: Geduld haben.

Das war gar nicht so einfach. Manches Kind war schon ein bisschen besorgt: „Sind die Raupen vielleicht gestorben?“ Doch eines Morgens war die Überraschung perfekt. Die ersten Schmetterlinge waren geschlüpft!

Foto: G. Sternickel

Es gab große Augen, viele „Ohs“ und „Ahs“ und ganz vorsichtige Blicke auf die zarten Flügel. Jeder Flügelschlag wurde bewundert. Nach einigen Tagen im geschützten Terrarium kam schließlich der große Moment: Wir entließen unsere Schmetterlinge in die Freiheit. Die Kinder winkten ihnen noch lange hinterher.

Und plötzlich passte die Geschichte der Schmetterlinge auch zu unseren Vorschulkindern. Denn auch für sie war es Zeit, loszufliegen. Unser Abschiedsfest stand ganz im Zeichen der Schmetterlinge. Was für ein schönes Bild: die Entwicklung von der kleinen Raupe zum Schmetterling – und vom kleinen Kindergartenkind zum Schulkind.

Aber damit war die Geschichte noch nicht ganz zu Ende. Beim Sommerfest des Fußballvereins wurde die Raupe Ursula noch einmal zum großen Hit und schaffte es sogar in den Mannheimer Morgen.

Und genau darin steckt für uns ein Stück Situationsansatz: Wir wissen am Anfang nicht immer, wohin uns eine Kinderidee führen wird. Wir müssen nicht jedes Thema von Anfang bis Ende planen. Manchmal reicht ein mitgebrachtes Buch – und daraus entstehen Wochen voller Fragen, Entdeckungen, Kreativität, gemeinsamer Erlebnisse und ganz besonderer Erinnerungen.

Aus einem kleinen Impuls wurde eine große Raupengeschichte. Und die wird uns sicher noch lange in Erinnerung bleiben.

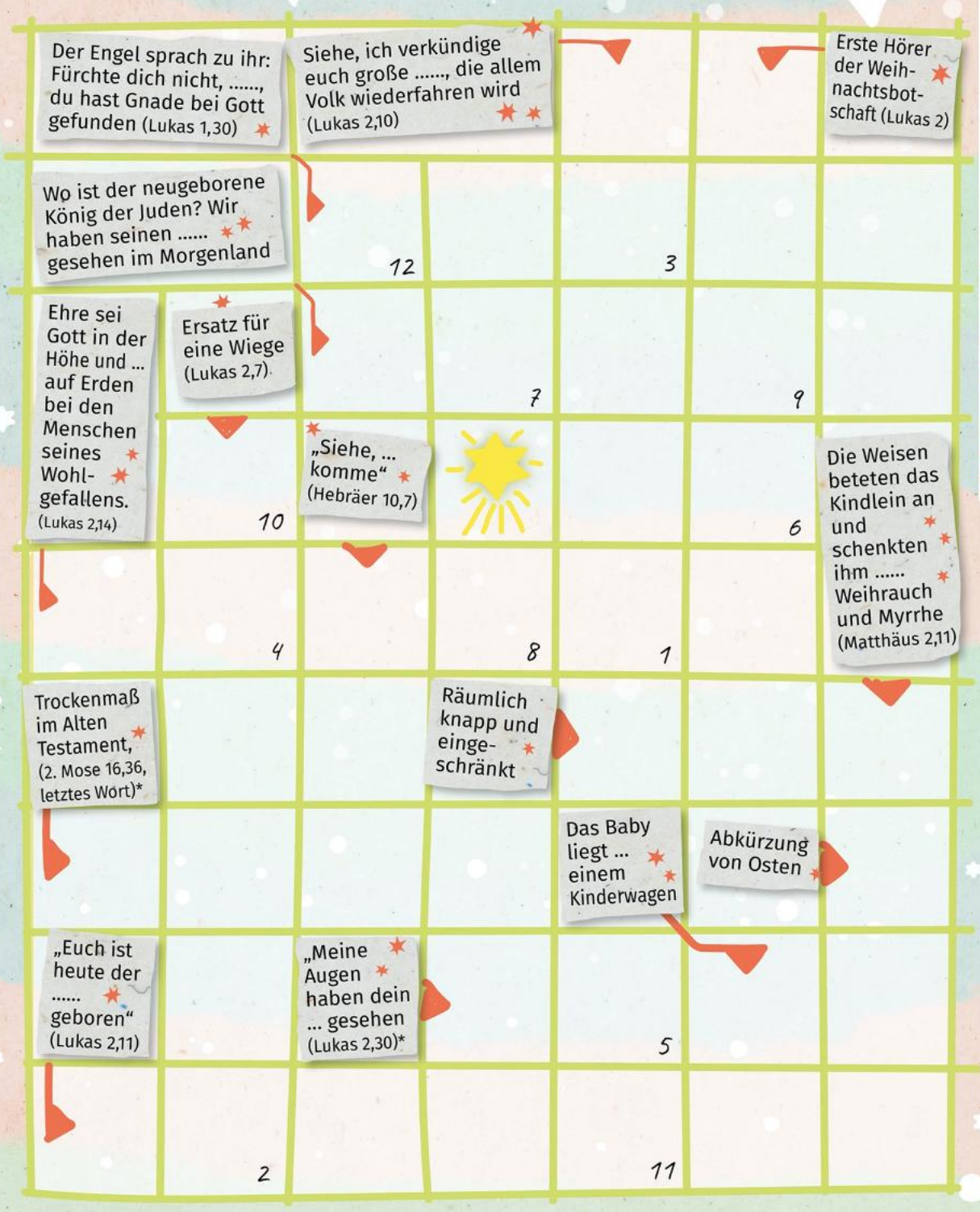
Ihr Team aus dem Reiterweg



Weihnachts-Gitterrätsel

Versuche, alle gesuchten Wörter rauszufinden, sodass am Ende die gesuchten Buchstaben gefunden werden.

Du kannst die Lösung hier reinschreiben:



* diese Bibelstelle mit einer Elberfelder oder Schlachter Bibel lesen

Lösung: Der Retter kam

Gemeinsam unterwegs

Unter diesem Thema feierten wir am 27. September 2026 einen interkulturellen Gottesdienst mit Eltern und Kindern. Dabei standen die Kinder im Mittelpunkt.

Nach der Begrüßung und Segnung der Kinder durch Pfarrerin Bettina Fuhrmann, verlagerte sich die Projektarbeit in den Lebensraum des ThomasGemeindezentrums.

Die Kinder erarbeiteten zuerst die Geschichte „Vier Freunde, die den Kranken zu Jesus bringen wollten“. Sehr aufgeweckt und interessiert war schnell klar, dass einer alleine damit überfordert gewesen wäre. Nur gemeinsam schafften sie es.

In der Gruppenarbeit im Freien versuchten die Kinder einen Ball durch das Schwungtuch in den Eimer zu befördern. Auch hier war Zusammenarbeit gefordert. „Gemeinsam ist vieles möglich und auch einfacher“ so stellten die Kinder fest. Dabei ist es egal, wo man herkommt, welche Größe oder welches Alter man hat.

Im Anschluss daran konnten die Kinder ihre „Wurzeln“ auf einer Weltkarte kennzeichnen. Sie steckten Fähnchen hinein und erzählten, aus welchen Ländern sie oder ihre Eltern kamen. Um noch ein wenig mehr Aktivität in das Projekt zu bringen, durften die Kinder ihre Hände mit Farbe einpinseln und diese Abdrücke auf Papier bringen. Anschließend befestigten wir diese an der Weltkarte.

Nachdem wir wieder zu den Erwachsenen in den Gottesdienstraum gegangen waren, konnten sie das Erarbeitete der Gemeinde präsentieren, was sie sehr aufgeweckt taten.

Ich möchte mich bei den Kindern bedanken, die mit Begeisterung, viel Kreativität und Wissen bei diesem Projekt mitgearbeitet haben.

Marion Gerling



Weihnachtsmärchen

„König Drosselbart"

Von Gernot Bischoff



am **So, 06.12.2026 und So,13.12.2026**
um **15.00 Uhr**
im **Pfarrsaal St. Pius** (MA-Neuostheim
Ecke Böcklinstraße/Holbeinstraße)

Kinder: 4,-€
Erwachsene: 6,-€

Einlass ab 14.30 Uhr
Karten nur an der Tageskasse, keine Reservierung möglich

Wir spielen zugunsten des Schülertreffs im sozialen Zentrum Alsenweg (Caritas e.V.)

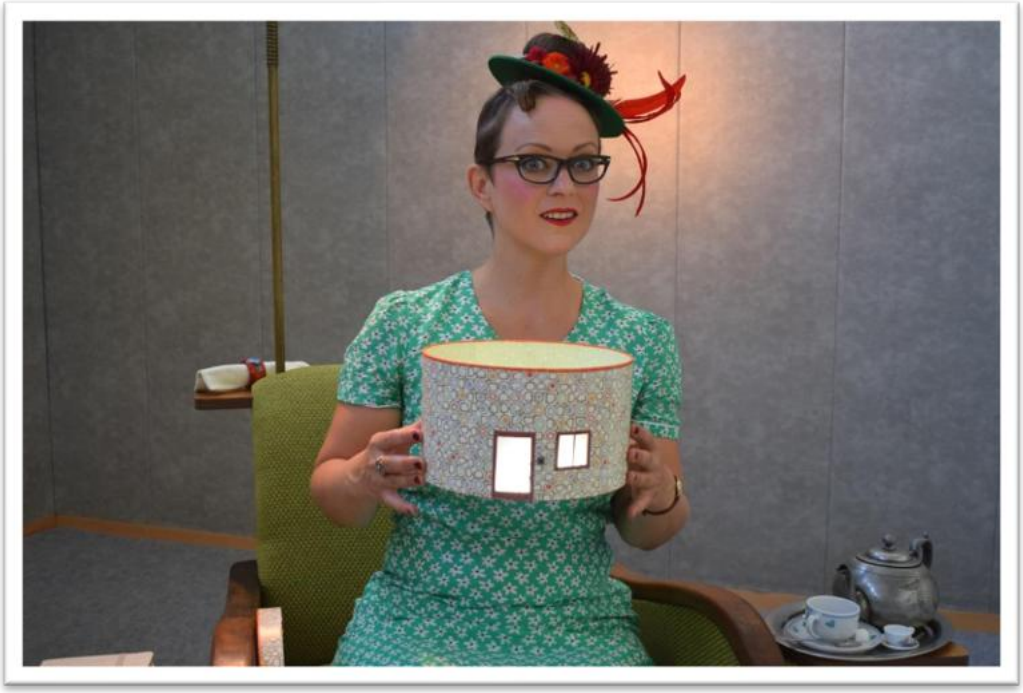
für Kinder

Samstag, 14. November 2026, 15 Uhr
ThomasGemeindezentrum, Johannes-Hoffart-Str. 1, MA-Neuhermsheim

Fräulein Grün und der Besucher

Theaterstück für ALLE ab 5 Jahren

von und mit Angelika Baumgartner (Theater Oliv)



Eines Tages steht ein fremder Besucher vor der Tür von Fräulein Grün. Er würde gerne eine Weile bleiben. Da er sehr klein ist, lässt sie ihn in ihrer alten Hutschachtel wohnen. Sein Name ist viel zu kompliziert, um ihn richtig auszusprechen und auch sonst erfährt Fräulein Grün nicht viel von ihm. Damit er sich bei ihr wie zu Hause fühlt, zeigt sie ihm die berühmtesten Sehenswürdigkeiten der Stadt. Doch der seltsame Besucher interessiert sich mehr für die unscheinbaren Dinge des Alltags. Er hat dazu unzählige Fragen, auf die Fräulein Grün selbst oft keine Antworten weiß und so lernt sie ihre eigene Heimat noch einmal ganz neu kennen.

Ein Erzähltheater für Groß & Klein über Heimat, Freundschaft und Aufbruch.

Eintritt: **3 €** (für Kinder ab 5 Jahren)
5 € (für Erwachsene)

Nur Tageskasse.
Reservierungen unter gerlinde.kammer@kbz.ekiba.de

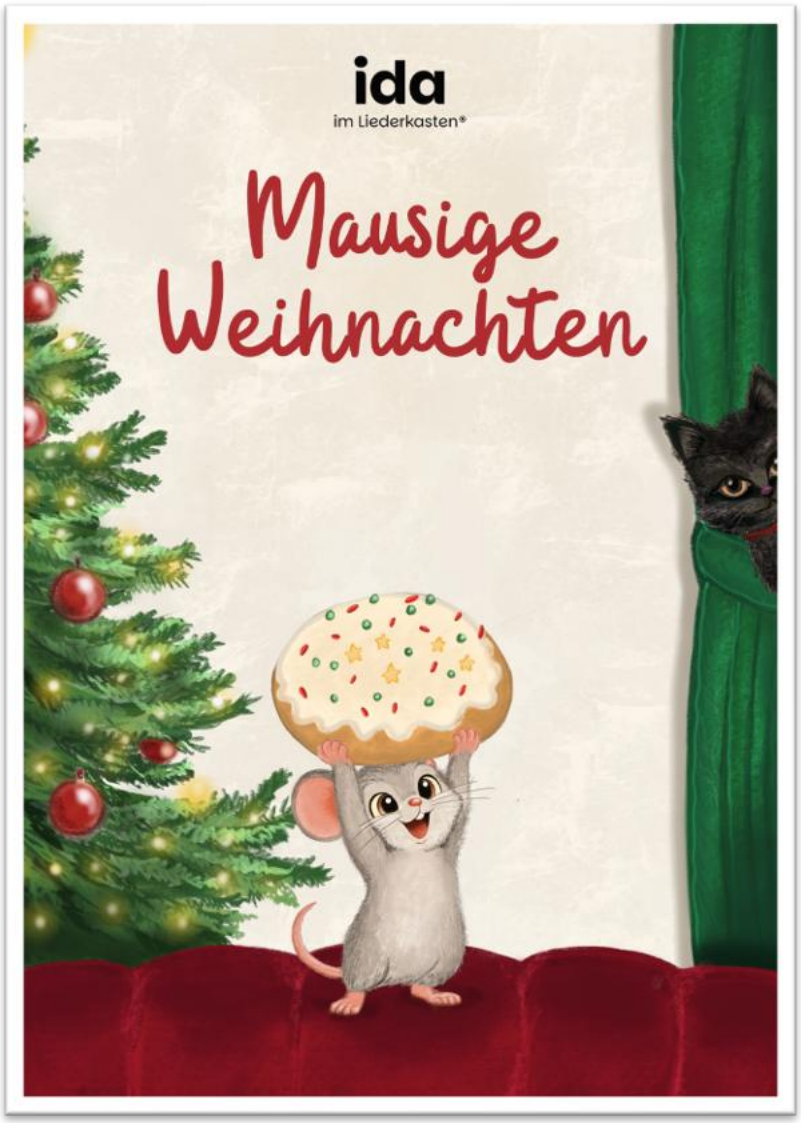
Donnerstag, 17. Dezember 2026, 17 Uhr
ThomasGemeindezentrum, Johannes-Hoffart-Str. 1, MA-Neuhermsheim

Mausige Weihnachten

Kindermusical für ALLE ab 5 Jahren
von Ida im Liederkasten

Die Kinderchöre
Goldkehlchen und ChOHRwürmchen
unter Leitung von Helen Baumgärtner

für Kinder



Am Tag vor Heiligabend bereitet sich Familie Winterberg auf das anstehende Weihnachtsfest vor: Es werden Plätzchen gebacken, der Baum geschmückt und Geschenke vorbereitet. Und Katze Miezi passt angeblich gut darauf auf, dass keine Mäuse ins Haus gelangen.

Unter den Holzdielen lebt die Mäusefamilie Tippelmaus. Auch sie möchte Weihnachten feiern, doch ihr fehlt noch ein Festtagsschmaus. Mit einem ausgeklügelten Plan lenken die Mäuse in der Nacht Katze Miezi ab, um heimlich Plätzchen aus der Küche zu stibitzen. Dabei werden sie jedoch von Salome entdeckt und fliehen erschrocken in ihr Versteck. Wird die Mäusefamilie Tippelmaus noch an die Plätzchen kommen?

Eintritt: **3 €** (für Kinder ab 5 Jahren)
5 € (für Erwachsene)

Nur Tageskasse.
Reservierungen unter gerlinde.kammer@kbz.ekiba.de

Samstag, 30. Januar 2027, 18.30 Uhr
ThomasGemeindezentrum Mannheim-Neuhermsheim

Pasión: Flamenco Meets Classic

Mercedes Pizarro, Flamencotänzerin
Alexandra Paulmichl, Gesang
Anna Panagopoulos, Klavier



Foto: © fotografiedler

Flamencotanz und klassische spanische Musik verschmelzen bei dieser Aufführung zu einer wundervollen Einheit. Die Musik von Manuel de Falla, Joaquín Turina und Georges Bizet trifft auf den berühmten „Duende“ des Flamenco, dabei ergeben sich wunderhafte Synergieeffekte!

Die drei Künstlerinnen beschreiten neue Wege und gehen gleichermaßen sowohl auf eine harmonische Verbindung der beiden Welten als auch auf explosive Kontraste ein.

Lassen Sie sich auf dieses einmalige Experiment ein!

Eintritt: **21 €** (Vorverkauf)
24 € (Abendkasse)

Vorverkauf:	online über unsere Website https://mitte.ekma.de/thomasgemeinde oder per mail an: gerlinde.kammer@kbz.ekiba.de



22.11.2026

Tag der offenen Tür

Wir laden Sie herzlich zu unserem Tag der offenen Tür ein und freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen einen schönen und geselligen Tag zu verbringen.

Um 10:00 Uhr beginnt unsere Veranstaltung mit einer herzlichen Begrüßung durch die Hausdirektion. Im Anschluss lädt Herr Pfarrer Burger zu einer besinnlichen und nachdenklichen Andacht ein.

Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.
Freuen Sie sich auf:

- köstliche Hähnchen-Knusper-Schnitzel mit Nudelsalat
- Pizza-Snacks mit Blattsalat
- sowie Kaffee und Kuchen

Für die musikalische Unterhaltung sorgt unser Musiker und begleitet den Tag mit stimmungsvoller Musik.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Evangelische Heimstiftung

Unser Rahmenprogramm

- Andacht Pfarrer Hr. Burger
- Vortrag von Dr. Kulinna/ Dr. Lassman
- Hausführung
- Musikalische Begleitung

Für Ihr leibliches Wohl

- Knusperschnitzel mit Nudelsalat, Pizzasnack
- Kaffee & Kuchen
- Verschiedene Getränke

Unsere Infostände

Stadtteilverein Neuostheim e. V.
Fuchs & Möller Tagespflege & Mobile Dienste
DOK: TOR Apotheke
Bühn Bestattungs-Institut
Palliative Care Wundmanager
Rehasport
Dr. Lassman Zahnärztin

Thomascarree

Dürerstraße 34
68163 Mannheim

0621-700180

10:00–16:00 Uhr

Das neue Thomashaus in Neuhermsheim

Bald ist es so weit. Am 16. März 2026 wurde im Reiterweg in Neuhermsheim Richtfest gefeiert.

Die Eröffnung ist für April 2027 geplant. Bewohnerinnen, Bewohner und Mitarbeitende des früheren Thomashauses haben dann die Möglichkeit in den Neubau zurückzukehren.

Das Thomashaus ist eines von fünf Pflegeheimen sowie einem Mobilen Dienst und einer Tagespflege der Evangelischen Heimstiftung direkt in Mannheim.



Attraktive, moderne Seniorenwohnungen im Reiterweg 56

- **1–2-Zimmer-Wohnungen | 42–58 m² | zur Miete**

Selbstständig leben — und sich sicher fühlen.

Unser Betreutes Wohnen bietet Hilfs- und Betreuungsleistungen, Hausnotruf, Tagespflege sowie einen mobilen Dienst direkt im Haus.
Bei Bedarf steht außerdem unsere Pflegeeinrichtung zur Verfügung.

Evangelische Heimstiftung



Erstbezug im Neubau

- Weitere Informationen:
- Wohnungsbesichtigung vereinbaren:

Thomashaus

Frau Jacob, Hausdirektorin
Planetenweg 17 - 19, 68305 Mannheim

Tel. 0621 / 7 62 55-0
thomashaus@ev-heimstiftung.de

KinderVesperkirche 2026: „gehört“

„Du gehörst dazu!“ – darum geht es bei der diesjährigen KinderVesperkirche. Vom **30. November bis 11. Dezember** öffnet die Jugendkirche wieder ihre Türen für Mannheimer Grundschulkinder. Gemeinsam wird gegessen, gespielt, gebastelt, gelacht und erzählt. Eine Woche zuvor ist die KinderVesperkirche in der Rheinaugrundschule zu Gast.

Das Motto **„gehört“** ist bewusst doppeldeutig: Ein Kind möchte dazugehören – und es möchte gehört werden. Gerade Kinder, die in Armut oder schwierigen Lebenssituationen aufwachsen, erleben nicht immer selbstverständlich, dass sie dazugehören und mitmachen können. Ihnen fehlt manchmal nicht nur Geld, sondern auch die Möglichkeit, Freizeitangebote wahrzunehmen, Freundschaften zu pflegen oder einfach unbeschwert Kind zu sein.

Die KinderVesperkirche möchte deshalb einen Ort schaffen, an dem jedes Kind spürt: **Du bist willkommen. Wir sehen dich. Wir hören dir zu. Du gehörst dazu. Wir machen deine Stimme laut.**

Seit 2008 macht die Evangelische Kirche Mannheim mit der KinderVesperkirche auf Kinderarmut aufmerksam und setzt sich für Gerechtigkeit und Teilhabe ein. Möglich wird die Aktion durch viele ehrenamtlich Engagierte und Unterstützer:innen.

Und die Botschaft bleibt über die Adventszeit hinaus: **Jedes Kind hat seinen Platz in unserer Gemeinschaft – und bei Gott.** (Stadtjugendreferentin Svenja Hauseur, Leiterin der KinderVesperkirche)

Spenden sind willkommen: Evangelische Kirche Mannheim, Sparkasse Rhein Neckar Nord, IBAN: DE44670505050039003007,
BIC: MANSDE66XXX. Stichwort: „KinderVesperkirche“.

Spenden kommen auch dem ganzjährigen Mittwochstisch für angemeldete Schulkinder und dem Kinderkaufhaus Plus zugute.
Infos: https://kindervesperkirche.ekma.de/

Kirsten de Vos

Einladung zur 30. Mannheimer Vesperkirche

10. Januar bis 7. Februar 2027

Jährlich lädt die Evangelische Kirche und ihr Diakonisches Werk Mannheim im Januar Bedürftige in die Citykirche Konkordien ein: die Organisatoren bieten über vier Wochen täglich ein warmes Mittagessen, Kaffee und Kuchen sowie einem Vesperbeutel für den Abend. Verschiedene Beratungsangebote der Diakonie, die medizinische Versorgung von Johannitern und ehrenamtlichen Ärzten, sowie eine freundliche Bedienung und gute Gespräche, gehören dazu.



Samrotul Puadah mit ihrer Gruppe beim Workshop der Climate Field School. Pangandaran, Java, Indonesien.

Lebensmittel für die Zukunft

Kraft zum Leben schöpfen – 68. Aktion Brot für die Welt

Samrotul Puadah erläutert Ergebnisse einer Studie auf einem Modell-Reisfeld. Die 24-Jährige nimmt teil an einem Kurs der „Klimafeldschule“ von JAMTANI, einer Partnerorganisation von Brot für die Welt. Es ist eine Schule für Erwachsene. Der praktische Unterricht im Freien steht im Vordergrund und es geht insbesondere um die Frage, wie sich trotz veränderter Klimabedingungen erfolgreich und nachhaltig Landwirtschaft betreiben lässt. Die Teilnehmenden werden zu Forschenden. In Zusammenarbeit mit einer Universität bauen sie alte und neue Reissorten an, beobachten, messen, werten aus – und entscheiden dann, welche Reissorte sie auf ihrem eigenen Feld anpflanzen.

Samrotul Puadah hatte im Alter von 18 Jahren ihr Dorf verlassen und als Finanzassistentin für eine Frachtfluggesellschaft gearbeitet. Doch als die ihren Sitz in einen anderen Landesteil verlegte und Samrotul keinen neuen Job fand, kehrte sie in ihr Heimatdorf zurück – auf der Suche nach einer beruflichen Perspektive. Genau zu dieser Zeit suchte JAMTANI Interessierte für die Klimafeldschule. Samrotul belegte Kurse für Reis- und Gemüseanbau. Dann begann sie, hinter ihrem Haus Zwiebeln, Chili, Auberginen und Tomaten für den Eigenbedarf zu züchten.

Jetzt nimmt sie am Aufbaukurs teil, den JAMTANI für junge Leute anbietet und den die Organisation „Klimabusinessfeldschule“ nennt. Auf dem Stundenplan stehen dort Themen wie Digitalisierung der Landwirtschaft, Identifizie rung lokaler Geschäftspotenziale, Produktdiversifizierung, Vermarktung, Zugang zu Krediten oder Crowdfunding.

Das kann Ihre Spende bewirken

- Gemüsesaatgut für fünf Bauern und Bäuerinnen (z.B. Chilischoten, Auberginen, Wasserspinat): 64 Euro
- Zwei Messgeräte zur Ermittlung des Salzgehalts im Boden: 102 Euro
- Eintägiger Workshop der Klimafeldschule mit 20 Teilnehmenden: 152 Euro

Unterstützen Sie uns!

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB

Oder online spenden:

www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Mitglied der actalliance

Brot für die Welt

Sternsingeraktion 2027

Jetzt anmelden und KönigIn sein!

Liebe Sternsinger, es ist wieder so weit:
Die Sternsingeraktion 2027 startet demnächst unter dem Motto:
„Gutes Essen, starke Kinder – Sternsingen für gesunde Ernährung“



Bei der Sternsingeraktion 2027 richten wir den Blick auf das Beispielland Guatemala, wo zu viele Kinder chronisch unterernährt oder mangelernährt sind. Die Aktion bringt den Sternsingerinnen und Sternsingern das Thema Ernährung näher und zeigt, wie wichtig das Kinderrecht auf gutes und ausgewogenes Essen für die Entwicklung und die Zukunft der Kinder ist.

Die Aktion ermutigt die Kinder und Jugendlichen, sich gemeinsam mit Gleichaltrigen aller Kontinente für die Achtung, den Schutz und die Umsetzung ihrer Rechte einzusetzen. Gleichzeitig erfahren sie, wie sie mit ihrem Engagement dazu beitragen, Kinderrechte weltweit ganz konkret zu stärken.

Wenn ihr wieder mit dabei sein wollt, meldet euch an. Wenn ihr neue Leute kennt, die mitmachen wollen, ladet sie ein. Eine E-Mail genügt!

Meldet euch so bald wie möglich – ihr bekommt dann die Anmelde-Unterlagen von uns zugemailt.

Als Vorab-Info:

Unseren **Motto-Tag** haben wir für Samstag, den 21. November 2026 geplant.

Wir laufen, singen und sammeln dieses mal voraussichtlich von 3. bis 5. Januar 2027.

Auch suchen wir noch Begleitpersonen für unsere Gruppen. Wenn ihr mindestens 16 Jahre alt seid und Lust habt, eine Gruppe KönigInnen auf ihren Wegen zu begleiten: schickt eine E-Mail an sternsinger@stpius-mannheim.de

Wir freuen uns auf euch!

Bis bald – euer Sternsinger-Team
St. Pius / Maria Königin / Thomas

Besuchswünsche können bis 31.12.2026 im Pfarrbüro St. Pius, Böcklinstr. 53, 68163 Mannheim oder unter sternsinger@stpius-mannheim.de angemeldet werden.

Wir trauern um Renate Aichholz

geb. 23.10.1938 † 31.7.2026



Mit der Schürze über der weißen Bluse, dann beim Einzug in die Thomaskirche mit dem gestreiften grauen Blazer statt der Schürze und später dann im Gespräch mit Gästen, so begegnet mir Renate auf Bildern von meiner Einführung als Pfarrerin der Thomasgemeinde 2002. Sie war da, wo sie gebraucht wurde, mit all ihren Gaben, ihrem Geschick, ihren aufmerksamen Augen und Ohren. Sie konnte mitreden, wo um Themen gerungen wurde, sie trat ein für ihre Überzeugungen, oft geradeheraus, sie wollte sich nicht verbiegen. Sie hatte einen Platz – mitten in der Thomasgemeinde, wo ich sie kennenlernen durfte und weit darüber hinaus. Dabei hat sie nicht danach gestrebt, im Mittelpunkt zu stehen, sie hatte einfach ihren eigenen Platz.

Renate Aichholz wollte eigentlich Gemeindeschwester werden. Und in gewisser Weise wurde sie das dann auch.

Sie hatte vielleicht keinen Arztkoffer dabei, wenn sie mit dem Fahrrad durch Neuhermsheim fuhr. Doch ihr Ziel waren immer Menschen. Menschen, die in irgendeiner Weise bedürftig waren, die sie unterstützt hat.

Sie besuchte einsame Menschen, schenkte ihnen von ihrer Zeit, hörte zu, kümmerte sich. Sie war Älteste bis 2001, nahm mit anderen die Gemeinde in den Blick, engagierte sich, war zur Stelle, wenn sie gebraucht wurde. Sie ging ins ThomasHaus. Auch dort ging sie zu Bewohnerinnen und Bewohnern, las vor, übernahm Dienste in der Cafeteria, machte Geburtstagsbesuche. Sie gestaltete Seniorennachmittage, wirkte bei Festen und Feiern mit – brachte sich ein mit allem, was sie ausmachte. Renate Aichholz war beliebt, wurde geschätzt, viele brachten ihr große Dankbarkeit entgegen. Auch wir als Thomasgemeinde denken mit großer Dankbarkeit an sie.

„Gott ist Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.“ So sagt es der Verfasser des ersten Johannesbriefes in ihrem Konfirmationsspruch.

Wir glauben, dass Renate Aichholz nun in Gottes Liebe geborgen ist.

Martina Egenlauf-Linner, Pfarrerin

Wir nahmen Abschied von:

Eckard Duwe	81 Jahre
Helmut Richter	80 Jahre
Renate Aichholz, geb. Kilthau	87 Jahre
Sebastian Himbert	43 Jahre



Veranstaltungen November 2026 – Februar 2027

- Sa, 7. November 2026, 15 Uhr: **Liedernachmittag** mit den Neuen Tönen im ThomasGemeindezentrum, Neuhermsheim
- Mo, 9. November 2026, 15 Uhr: **Spiele-Nachmittag** im ThomasGemeindezentrum, Neuhermsheim
- Sa, 14. November 2026, 15 Uhr: **Fräulein Grün und der Besucher –** Theaterstück für Alle ab 5 Jahren von und mit Angelika Baumgartner / *KulturMomente in Thomas für Kinder* im ThomasGemeindezentrum, Neuhermsheim
- Do, 19. November 2026, 19.30 Uhr: **Wenn Worte wärmen**. Vortrag von Christa Kähler / *ThomasHorizonte* im ThomasGemeindezentrum, Neuhermsheim
- So, 22. November 2026, ab 10 Uhr: **Tag der offenen Tür** im Thomascarree, Neuostheim
- So, 22. November 2026, 16 Uhr: **Jahreskonzert der Mandolinata,** Epiphaniaskirche, Feudenheim
- So, 29. November 2026, 12 Uhr (nach dem Gottesdienst): **Adventsmarkt** im ThomasGemeindezentrum, Neuhermsheim
- 1. – 24. Dezember 2026: **Lebendiger Adventskalender** – Ökumenische Aktion in Neuostheim und Neuhermsheim
- So, 6. Dezember 2026, 15 Uhr: **Weihnachtsmärchen** im Pfarrsaal der Ökumenekirche St. Pius, Neuostheim
- Sa, 12. Dezember 2026, 16 Uhr: **Atempause** mit den Neuen Tönen im ThomasGemeindezentrum, Neuhermsheim
- So, 13. Dezember 2026, 15 Uhr: **Weihnachtsmärchen** im Pfarrsaal der Ökumenekirche St. Pius, Neuostheim
- Mo, 14. Dezember 2026, 15 Uhr: **Spiele-Nachmittag** im ThomasGemeindezentrum, Neuhermsheim
- Do, 17. Dezember 2026, 17 Uhr: **Mausige Weihnachten** mit den Kinderchören Goldkehlchen und ChOHRwürmchen unter Leitung von Helen Baumgärtner / *KulturMomente in Thomas für Kinder* im ThomasGemeindezentrum, Neuhermsheim
- Mo, 11. Januar 2027, 15 Uhr: **Spiele-Nachmittag** im ThomasGemeindezentrum, Neuhermsheim

- Do, 21. Januar 2027, 19.30 Uhr: **Aus der Arbeit eines Gefängnisseelsorgers**. Vortrag von Pfarrer Kurt Vesely / *ThomasHorizonte* im ThomasGemeindezentrum, Neuhermsheim

- Sa, 30. Januar 2027, 18.30 Uhr: **Pasión: Flamenco meets Classic** mit Mercedes Pizarro (Flamencotänzerin), Alexandra Paulmichl (Gesang) und Anna Panagopoulos (Klavier) / *KulturMomente in Thomas* im ThomasGemeindezentrum, Neuhermsheim

- Mo, 8. Februar 2027, 15 Uhr: **Spielenachmittag** im ThomasGemeindezentrum, Neuhermsheim

- Do, 25. Februar 2027, 19.30 Uhr: **In Würde leben bis zuletzt**. Vortrag von Christiane Pröllochs / *ThomasHorizonte* im ThomasGemeindezentrum, Neuhermsheim

Weitere Termine zum Vormerken:

Sa, 13. März 2027: **Flohmarkt „rund um´s Kind“** des evangelischen Kindergartens Neuhermsheim im ThomasGemeindezentrum, Neuhermsheim

So, 18. April 2027, 18.30 Uhr: **Der mit dem Wort tanzt. Poesie – Satire – Dialekt** mit Hans-Peter Schwöbel / *KulturMomente in Thomas* im ThomasGemeindezentrum, Neuhermsheim

Sa, 12. Juni 2027, 18.30 Uhr: **Kammermusik-Konzert** mit dem Trio Molia - Anne Sophie Luong (Violine), Chien-Ju Yang (Violoncello) und Wanting Qiu (Klavier) – mit freundlicher Unterstützung von Frau Ursula Blank / *KulturMomente in Thomas* im ThomasGemeindezentrum, Neuhermsheim

Von guten Mächten wunderbar geborgen

Von guten Mächten treu und still umgeben,
behütet und getröstet wunderbar,
so will ich diese Tage mit euch leben
und mit euch gehen in ein neues Jahr.

Noch will das alte unsre Herzen quälen,
noch drückt uns böser Tage schwere Last.
Ach Herr, gib unsern aufgeschreckten Seelen
das Heil, für das du uns geschaffen hast.

Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Dietrich Bonhoeffer, Dezember 1944

